

Gemeindefest rundum gelungen

St. Gallus Heiligenbronn feiert / Buntes Programm / Friedhofseingang ist neues großes Projekt

Schramberg-Heiligenbronn (ek). Für das diesjährige Gemeindefest der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus Heiligenbronn im Elisabetha-Glöckler-Saal der Stiftung St. Franziskus wurde ein vielseitiges Programm vorbereitet.

Durch das Programm mit Beiträgen unter anderem der Ministranten, der Zeltlagergruppe und der Stiftungsgemeinschaft Fridolin führte in bewährter Weise Monika Schuhmacher.

Das Ensemble des Akkordeonorchesters Waldmössingen eröffnete stimmungsvoll unter der Leitung ihres Dirigenten Dieter Witz die Veranstaltung und begeisterte mit ihren Musikstücken die Zuhörer. Marianne Pfundstein, zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates Heiligenbronn, begrüßte besonders die Stiftungsbewohner und die Schwestern der Schwesterngemeinschaft des Klosters Heiligenbronn.

Sie betonte, dass es im Kloster in diesem Jahr Veränderungen gegeben habe: Zur neuen Generaloberin sei Schwester Agnes gewählt, im Juli sei Pfarrer Richard Schitterer neuer Hausgeistlicher des Klosters geworden. In der letzten Zeit habe die Kirchengemeinde sehr viel in den Gemeindegarten St. Gallus investiert: Eine neue »Krippe« und eine Ganztagesbetreuung seien eingerichtet worden. Zudem sei das Personal verstärkt worden.

Die nächste große Herausforderung für die Kirchengemeinde sei die Neugestaltung des Eingangsbereichs beim



Ein Einblick in das bunte Programm des Gemeindefests: Die Fotos zeigen die Gruppe Fridolin beim Singen, zudem werden die Ministranten auf lockere Art und Weise vorgestellt und das Ensemble des Akkordeonorchesters Waldmössingen unterhält die Gäste. Fotos: Kränzler

Friedhof. Dies soll in der nächsten Zeit realisiert werden.

Im Namen des Pastoralteams der Seelsorgeeinheit Winzeln, Aichhalden, Wald-

mössingen und Heiligenbronn betonte Gemeindefestreferentin Catarina Wetter, dass sie spüre, wie gut das Kirchengemeindeleben in Heiligenbronn harmoniere. Sie freute

sich auch, dass der Hausgeistliche des Klosters, Pfarrer Schitterer, in der Seelsorgeeinheit Aichhalden aushelfen werde. Spannend sei auch die Einführung des neuen Gottes-

lob. Es sei sehr interessant und lesenswert.

Nach ihrem großen Einzugs in den Saal mit Schellengeläut wurden die Ministranten mit ihren persönlichen Fähigkeiten vorgestellt. Sie mussten auch beweisen, dass sie sich auch ohne Hilfe der Sakristanin Schwester Bernadette sich für ihren Dienst selbst anziehen können. Andere Aufgaben waren, im Gotteslob möglichst schnell Lieder finden, Gäste im Saal auffinden, ihre Geschicklichkeit beim Slalom mit einem vollen Wasserkrug beweisen und Geld sammeln für den Ministrantenausflug.

Fahrzeug der Zukunft ist ein Helikopter

Konrad Gießibl zeigte beeindruckende Bilder vom diesjährigen Zeltlager und die Ministranten kommentierten sie. Unter der Leitung von Konrad Gießibl sangen sie auch das »Jonaslied«, das sie im Zeltlager eingeübt hatten. Unter der Leitung von Monika Schuhmacher sang die Gruppe »Fridolin« ein Potpourri aus Volksliedern und Schlagern zum Mitsingen und hob mit lustigen Versen hervor, dass der Christ in der Seelsorgeeinheit mobil und flexibel sein müsse: wichtig seien Wanderschuhe, ein Fahrrad, ein Traktor oder ein Auto. Eine Fridolins-Vision sei in der Diaspora: Das Fahrzeug der Zukunft wird vielleicht der Helikopter sein. Dazu wurde zum Schluss das Helikopterlied gesungen. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags spielte Manfred Hausmann gekonnt Unterhaltungsmusik auf dem Flügel.

Hans Haaser führt durch die Talstadt

Schramberg. Die Geschichte der Stadt Schramberg wurde stark von der Industrialisierung um das Jahr 1900 geprägt. Es entstand aus einer

Anzeige

Bitte beachten Sie im Anzeigenteil die Amtliche Bekanntmachung zur Problemstoffsammlung
– Eigenbetrieb Abfallwirtschaft –

kleinen Schwarzwald-Gemeinde mit ländlicher Struktur eine rege Kleinstadt, dominiert von verschiedenen Unternehmen, allen voran der Uhrenfabrik Junghans. Die noch heute vorhandene Architektur zeugt vom aufstrebenden Wohlstand und gibt einen Einblick in die Geschichte Schrambergs. 90 Minuten dauert diese Zeitreise mit Stadtführer Hans Haaser. Die Stadtführung am Sonntag, 6. Oktober, beginnt um 15 Uhr im Schramberger Schloss.

Wanderung mit Forellen-Vesper

Schramberg. Die Bürgervereinigung Rosswald lädt für Sonntag, 6. Oktober, zur Herbstwanderung ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der H.A.U. Mit dem Auto geht es nach Alpirsbach, die Strecke ist 12,3 Kilometer lang. Unterwegs gibt es frisch geräucherter Forellen mit Weißbrot und Preiselbeeren, Getränke gibt es auch. Alternativ kann ein Vesper mitgenommen werden. Den Wandertag abschließen kann man beim Stammtisch im Stammhaus.

Schlachtfest beim »Edelweiß«

Schramberg-Sulgen. Der Radfahrerverein »Edelweiß« Sulgen lädt am kommenden Sonntag, 6. Oktober, die Bevölkerung beziehungsweise alle Mitglieder mit Angehörigen, Gönner und Freunde ab 11 Uhr zum Schlachtfest mit einer herzhaften Metzelsuppe in verschiedenen Varianten ins Übungslokal in der Sulgener Hardtstraße ein. Auch ein Verkauf der Schlachtplatten über die Straße wird angeboten.



Die Mittwochradler vom Sulgen legen eine Rast ein. Foto: Nadler



Festlicher Erntedank-Gottesdienst

Mit Pfarrer Wolfgang Kilper feierten die evangelischen Christen in der St.-Valentinus-Kirche in Waldmössingen einen festlichen Erntedank-Gottesdienst

mit schön geschmücktem Altar (Bild). Die Erntedank-Gaben gehen dabei dem Bruderhaus Flurn und ihren Außenanlagen zu. Foto: Albrecht

Wunderschöner Schönbuch

Rad- und Erlebnistour der Mittwochradler vom Sulgen

Schramberg-Sulgen. Eine sich regelmäßig treffende Gruppe von Radlern, die sich »Mittwochradler« nennt, erlebte zum Ende der Radsaison zwei herrliche Tage auf dem Schönbuch. Nach dem Einchecken im Hotel Traube in Waldenbuch startete man bei zunächst kühler Temperatur. Nach dem ersten größeren Anstieg war es den Radlern jedoch schnell warm und zur Freude aller ließ sich auch noch die wärmende Sonne immer öfter blicken.

Die Strecke führte durch den wunderschönen Naturpark Schönbuch, vorbei an romantischen Seerosenteichen, an von lila blühenden Herbst-

zeitlosen übersäten Wiesen, an romantisch anmutenden Baumgebilden und einem sich dahinschlängelnden Bach.

Es waren einige steile Strecken zu überwinden, die die Radler alle mit Bravour schafften. Die daraufhin ersehnte Rast wurde in Neckartailfingen eingelegt bei duftendem Kaffee und allerlei Leckereien. Nach rund 55 Kilometer Radstrecke gab es am Abend ein wohlverdientes, leckeres italienisches Essen und natürlich ein geselliges Beisammensein, bei dem viel erzählt und gelacht wurde.

Am nächsten Morgen ging es zunächst in Waldenbuch ins »Museum des Alltags«. An-

schließend durfte ein Besuch bei der Schokoladenfabrik »Ritter Sport« mit den vielen Köstlichkeiten nicht fehlen. Die Räder wurden aufgeladen, und es ging mit dem Auto weiter nach Herrenberg zu einer Stadtbesichtigung.

Im Glockenturmuseum konnten die Radler miterleben, wie die Glocken ohrenbetäubend zur vollen Stunde schlugen. Auf dem von wunderschönen Fachwerkhäusern umgebenen Marktplatz genoss man bei herrlichem Herbstwetter ein Eis. Man war sich einig, dass man ein sportliches, erlebnisreiches und geselliges Wochenende miteinander verbracht hatte.

SCHRAMBERG

- Der Pflegestützpunkt Rottweil bietet am Montag, 7. Oktober von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.04 Sprechstunde an. Vorab ist eine telefonische Terminvereinbarung bei Frau Schneider unter Telefon 0741/244 473 möglich. Während der Sprechstunde erreichen Sie Frau Schneider auch unter Telefon 07422/29 367.
- Die DRK-Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 8. Oktober, um 9 Uhr am Fischer-Parkplatz zum Jahresausflug.
- Der Jahrgang 1933/34 trifft sich am Montag, 7. Oktober, um 11 Uhr am Lagerfeuer auf Tiersteins »Höchstem«. Nach einem Umtrunk folgt ein Spaziergang zur »Schwarzwaldstube« in den Eselbach. Nichtwandler fahren gegen 12.30 Uhr direkt dorthin zur Einkehr.
- Der Jahrgang 1952 trifft sich am Samstag, 12. Oktober, um 13 Uhr am Schweizer-Parkplatz und um 13.15 Uhr an der Kreissporthalle Sulgen zur Weiterfahrt nach Lackendorf zu Jahrgängerin Gisela Kempe (Tel. 07403/1677). Wan-

derung zum Vesperstübchen auf dem Hochwald. Abschluss gegen 19 Uhr im Gasthaus Kreuz, Sulgen. Partner sowie Nichtwandler willkommen.

► Der Jahrgang 1931/32 trifft sich am Dienstag, 8. Oktober, um 13.30 Uhr am Schweizer-Parkplatz zur Fahrt nach Villingen. Nach einer kleinen Stadtführung (45 Minuten) ist gegen 17 Uhr Einkehr im Gasthaus Hirschen, Mönchweiler.

► Der Jahrgang 1939 trifft sich am Dienstag, 8. Oktober, um 13.30 Uhr am Fischer-Parkplatz und um 13.45 Uhr am Parkplatz Gasthaus Unot, wo nach einer kleinen Rundwanderung Schlusseinkehr ist.

► Die Senioren der AWO treffen sich am Dienstag, 8. Oktober, um 14 Uhr im Spittelreid. Josef Brunner von der Polizeidirektion Rottweil ist zu Gast und warnt vor Trickbetrügnern.

► Die Oldtimer Freunde treffen sich nächsten Montag um 19 Uhr zum Stammtisch im Gasthaus Hutneck.

► Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs trifft sich am

Dienstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der AOK, Am Schloßle 2 (Eingang Glasturm) zum monatlichen Erfahrungsaustausch.

SULGEN

► Der Jahrgang 1942/43 trifft sich mit Partnern am Mittwoch, 9. Oktober, um 13.30 Uhr am Parkplatz der Turn- und Festhalle zur Fahrt mit Privat-PKW nach Hardt, Parkplatz bei der Ruine Waldau. Nach einer Wanderung ist gegen 15 Uhr, auch für Nichtwandler, Einkehr im Gasthaus Schappelstube bei Königfeld.

► Der Jahrgang 1936/37 trifft sich am Dienstag, 8. Oktober, um 14 Uhr am Pfarrhof zur Fahrt zum Flugplatz. Dort ist Einkehr in der »Fliegerklause«.

► Der Jahrgang 1938 trifft sich am Mittwoch, 9. Oktober, um 14 Uhr an der Kreissporthalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften zum Flugplatz in Winzeln. Nach einem Spaziergang ist Einkehr in der »Fliegerklause«.

Besinnliches beim Korbflechten

»Ora et labora«: Kurs beim Geistlichen Zentrum Haus Lebensquell

Schramberg-Heiligenbronn. »Bete und arbeite« unter diesem Leitwort des Heiligen Benedikt bietet das Geistliche Zentrum Haus Lebensquell Heiligenbronn am 2. November von 14.30 bis gegen 18.30 Uhr einen Nachmittagskurs an. Die Teilnehmer lernen die Grundtechnik des Flechtens

kennen. Sie werden aus Peddigrohr einen kleinen Korb mit Holzboden flechten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zwischendurch werden besinnliche Impulse gegeben, unter anderem in der Tonfigurenausstellung »Leben Jesu« von dem Peruaner Raul Castro. Begleitet wird die Gruppe

von Gabriele Higler, Leiterin der Korbmacherei der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn und Sr. M. Magdalena Dilger, Kloster Heiligenbronn. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de oder unter Telefon 07422/569.